

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Giebelsprüche

Willst du dir hier ein stilles Haus erbauen,
Schreib' keinen stolzen Namen an die Tür';
In's Giebelfeld als bess'ren Schmuck dafür
Kann ich dir manchen guten Spruch vertrauen.

5

1

In Gottes Hand

Ruht Meer und Land,

10 Auch dieses Haus und was darein,
Mag seinem Schutz befohlen sein.

2

15 Es wird dir wenig nützen,
Baust du dein Haus vom stärksten Stein;
Der Frieden muß es stützen,
Sonst bricht der Bau ob deinem Haupte ein.

20

3

Den Gast,
Den du hast,
Den laß walten

25 Still,
Und schalten,
Wie er will!

4

30

Wer uns mag was Liebes sagen,
Trete ein! Gegrüßt er sei!
Doch wer ärgern will und plagen,
Der geh' lieber gleich vorbei!

35

5

Ist's Sonnenschein, geh' aus;
Bei Regen bleib' zu Haus!

40 Bist fröhlich, mag's mit andern sein,
Bist mürrisch, sei's für dich allein!
(133 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/heitpfad/chap001.html>